

1 Bist du ein Außen, bist du bald draußen ...

2

3 Ist ihr Kind Handballer und wird auch zwei Jahre nach dem Abitur an der Kinokasse immer  
4 noch aufgefordert, seinen Schülerschein vorzuzeigen, um den neuesten Harry Potter – Film  
5 sehen zu dürfen, dann muss er mit Sicherheit ein Spieler auf einer der beiden  
6 Außenpositionen sein. Bei der Sichtung mit den Worten empfangen: „Na bei dir sieht man  
7 zwar nicht, wo hinten und wo vorn ist, aber wir versuchen es trotzdem mit dir. Geh mal da  
8 hinten in die Ecke“, hat sich der Flügelspieler in den Kreis der echten Handballer  
9 geschummelt. Dort angekommen, tut er alles, um als vollwertiges Mitglied der  
10 Ballwerferfamilie anerkannt zu werden. Letzten Endes bleibt ihm jedoch nichts anderes übrig,  
11 als sich durch Dreher, Kempa-Tricks, Kopfröller, übertriebene Heber oder anderes  
12 handballerisches Schickimicki – Gehabe in die Herzen der Fans zu spielen. Den Weg in die  
13 Herzen seiner Mitspieler, nämlich durch ehrliche, harte, knochenknackende und  
14 muskelspannende Abwehrarbeit bleibt ihm indes verwehrt. Beobachten Sie einmal das  
15 Gesicht eines Außenspielers, wenn er während eines Spiels doch einmal unerwarteterweise  
16 Körperkontakt mit einem Gegenspieler bekommt. Meist schaut er dann entweder, als hätte er  
17 auf eine unreife Zitrone gebissen oder wie Uschi Glas, wenn sie sich früh morgens  
18 ungeschminkt im Spiegel sieht.

19 Ist Ihnen aufgefallen, dass man die Außenspieler auf den Mannschaftsfotos nur äußerst selten  
20 stehen sieht? Oftmals müssen sie auf bereitgestellten Bänken Platz nehmen, ein dickes  
21 Telefonbuch unter dem Hintern und einen Bügel versteckt im Kragen des Jerseys, um die  
22 dramatischen körperlichen Defizite im Vergleich zu ihren athletischen Mannschaftskollegen  
23 nicht zu deutlich sichtbar werden zu lassen. Im Gegensatz zu den Kreisspielern, die in ihrer  
24 Freizeit gern auch mal bei Umzügen oder auf dem Bau helfen, fertigen die Flügelflitzer  
25 Bleistiftzeichnungen und an guten Tagen auch einmal ein Gemälde in Öl. Machen diese  
26 Hobbys in der Mannschaft die Runde, hängt vor einem Punktspiel mitunter ein kurzes  
27 Ballettröckchen anstelle des Trikots an ihrem Platz in der Kabine.

28 Doch man muss nicht ewig der Waldorfschüler unter den Handballern bleiben. Der eine oder  
29 andere Außen hat es geschafft, auf dem Wege einer harten und langwierigen Therapie mit  
30 Medizinbällen, Lang- und Kurzhanteln und vielen Eiweißpräparaten seine Position zu  
31 verlassen, um als mittlerer Rückraumspieler Fuß zu fassen. Dies ist zwar noch immer nicht  
32 das Wahre, aber immerhin ein Anfang. Es gibt indes die Sage vom dem isländischen Spieler  
33 Alexander Petersson, dass er in seiner Jugend auch einmal ein Außenspieler war und es nun  
34 im Alter von 31 Jahren sogar auf eine Halbposition geschafft hat. Aber ich bitte Sie – Island,  
35 ein Land in dem 90 Prozent der Bevölkerung versichern, schon mal eine Fee oder Elfen  
36 gesehen zu haben und in dem jeder Zweite in seinem Leben schon mal einen Roman  
37 geschrieben hat ...

38

Marc Thiele